

den zweiten auf den zwei und zwanzigsten Junius, und den dritten auf den neunten November, anordnen zu lassen.

Und wie es bei Begehung dieser Tage, in Abſicht auf das Läuten und die Anzahl der Predigten, wie an einem der höchſten Feſte gehalten werden, auch wegen des Niederknieens und ſonſt es bei voriger Anordnung verbleiben, und aller Handel und Gewerbe, alle gewöhnliche Wochenarbeiten und alle und jede Luſtbarkeiten und Zusammenkünfte an öffentlichen Orten gänzlich unterſagt ſeyn ſollen; ſo wird auch, zu beſto mehrerer Beförderung der gemeinſchaftlichen Verehrung und Anbetung Gottes, ſich Jedermann in ſeinem Hauſe alles deſſen enthalten, was ſowohl ſeine eigne, als der Seinigen Andacht hindern könnte, damit die Feier dieſer Tage beſto ungeſtörter begangen, und für Unſer geſammtes Land und für jeden inſondere recht heilſam und geſegnet werden möge.

An dieſen drei Buſtagen ſollen folgende Texte erklärt werden:

Am erſten Buſtage, dem 23ſten März, Freitags nach dem Sonntage Reminiſcere.

Statt der Epistel: Ezechiel Kap. 33, V. 10 — 16.

Statt des Evangelii: Brief an die Hebr. Kap. 10, V. 19 — 27.

Text zur Vormittagspredigt: Psalm 32, V. 1 und 2.

Wohl dem — kein Falſch iſt.

Text zur Nachmittagspredigt: 1 Joh. Kap. 3, V. 19 und 20.

Dann erkennen wir — alle Dinge.

Am zweiten Buſtage, dem 22ſten Junius, Freitags nach dem Dreieinigkeitsfeſte.

Statt der Epistel: Psalm 5, V. 5 — 13.

Statt des Evangelii: 1 Petr. Kap. 1, V. 13 — 23.

Text zur Vormittagspredigt: 2 Kor. Kap. 5, V. 14 und 15.

Die Liebe Chriſti — auferſtanden iſt.

Text zur Nachmittagspredigt: 1. Moſ. Kap. 1, V. 7.

Iſts nicht alſo? — über ſie.

Am dritten Buſtage, dem 9ten November, Freitags nach dem 20. Sonntage nach dem DJ.

Statt der Epistel: Psalm 15, V. 1 — 5.

Statt des Evangelii: Jakobi Kap. 3, V. 13 — 18.

Text zur Vormittagspredigt: Galat. Kap. 6, V. 7 und 8.

Irret euch nicht — Leben ernten.

Text zur Nachmittagspredigt: Psalm 51, V. 4 — 6.

Waſche mich wohl — gerichtet wirſt.